

Absender:	Datum:
------------------	---------------

Bezirksregierung Detmold
 Dezernat 24
 Leopoldstr. 15
 32756 Detmold

Antrag
auf die Entscheidung über die Befugnis
zur Aufnahme oder Ausübung des Berufs
staatlich anerkannte/r

☐ **Sozialpädagoge/in / Sozialarbeiter/in**

☐ **Kindheitspädagoge/in**

☐ **Heilpädagoge/in**

(bitte nur ein Kreuz setzen, eine Mehrfachanerkennung ist nicht möglich)

Hinweis: Bitte beachten Sie die Erläuterungen im ergänzenden **Merkblatt zum Antragsverfahren** und füllen Sie bitte den Antragsvordruck –möglichst in Maschinen- oder Blockschrift– aus. Falls der vorgesehene Platz in diesem Vordruck für Ihre Angaben nicht ausreichen sollte, können Sie ein Ergänzungsblatt beifügen.

1. Die Befugnis zur Aufnahme oder Ausübung des o.g. Berufs

wird auf Grund einer im Ausland, und zwar in (Ausbildungsstaat)
erworbenen Berufsqualifikation als (Berufsbezeichnung in deutscher Sprache und in der des Ausbildungsstaates, z.B. Sozialarbeiter)

beantragt.

2. Personenbezogene Angaben

Familienname (gegebenenfalls auch der Geburtsname)		Geschlecht () männlich () weiblich () divers
Vorname(n)		Geburtsdatum
Geburtsort	Land	E-Mail
Anschrift		Telefon

3. Angaben zur Berufsqualifikation

Name und Ort der Hochschule / Akademie / Einrichtungen, an der das Studium erfolgte:

- theoretischen Abschnitte:

- praktischen Abschnitte:

Beginn des Studiums: _____ Ende des Studiums: _____

Datum des Abschlusszeugnisses / des Ausbildungsnachweises: _____

Falls vorhanden, Name der Behörde, die die Erlaubnis zur Ausübung Ihres Berufs in Ihrem Heimatland bzw. im Ausbildungsstaat ausgestellt hat:

Alle Angaben zur Berufsqualifikation sind durch Zeugnisse, Urkunden, Diplome oder Bescheinigungen nachzuweisen. Zur Beurteilung des Ausbildungsumfanges müssen folgende Angaben aus den von Ihnen beigefügten Nachweisen hervorgehen:

- die Themengebiete und die jeweilige Stundenzahl der erteilten theoretischen und praktischen Lehrveranstaltungen,
- die Themengebiete und die jeweilige Stundenzahl der praktischen Ausbildung.
- Soweit vorhanden Nachweise über den Erwerb von Kompetenzen in den relevanten deutschen Rechtsgebieten und der Verwaltung.

4. Falls vorhanden, Angaben zur einschlägigen Berufstätigkeit

Zeitraum	Arbeitgeber/Institution	Berufliche Funktion

Hier sind nur die Tätigkeiten einzutragen, die mit Ihrer unter 3. genannten Qualifikation in Verbindung stehen. Sie sind durch Arbeitszeugnisse, Bescheinigungen oder Arbeitsbücher nachzuweisen.

5. Falls vorhanden, Angaben zu beruflichen Zusatzqualifikationen

Zeitraum	Institution	erreichtes Qualifikationsziel

Entsprechende Qualifikationsnachweise sind vorzulegen.

6. Angaben zu früheren Antragsverfahren

Haben Sie bereits einen Antrag auf Berufsanerkennung für das Fachgebiet Sozialpädagogik / Soziale Arbeit, Kindheitspädagogik oder Heilpädagogik in einem anderen Bundesland oder bei einer Verwaltungsstelle in Nordrhein-Westfalen gestellt oder läuft momentan ein solches Verfahren?

☐ nein

☐ ja, es wurde bei folgender Stelle/Behörde bereits ein Antrag gestellt:

Dem Antrag sind frühere Entscheidungen als Kopie beizufügen.

6. Erklärungen *(Zutreffendes bitte ankreuzen.)*

I. Ich versichere, dass

☐ ich meinen Wohnsitz im Regierungsbezirk Detmold habe oder

☐ meine zukünftige Arbeitsstätte voraussichtlich im Regierungsbezirk Detmold liegt.

II. Ich bin damit einverstanden, dass meine gesamten Antragsunterlagen –falls erforderlich– zur fachlichen Beurteilung an die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen und / oder eine der zuständigen Hochschulen weitergeleitet werden.

III. Ich bin darüber informiert, dass die Antragsbearbeitung gebührenpflichtig ist (60 - 600 Euro). Weiterhin ist mir bekannt, dass die Bearbeitungsgebühren auch anteilig bei einer Ablehnung oder Zurückziehung des Antrags anfallen, falls mit der Bearbeitung bereits begonnen worden ist (§ 15 Abs. 2 Gebührengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen – GebG NRW). Zusätzlich zu der Gebühr kann ein Auslagenersatz gefordert werden (§ 10 Abs. 1 GebG NRW). Die Auslagen für eine gutachterliche Stellungnahme der zuständigen Fachhochschule wird nach Zeitaufwand mit einem Stundensatz von 47 € berechnet. Eine entsprechende Kostenübernahmeerklärung füge ich dem Antrag bei.

IV. Mir ist bekannt, dass im Laufe des Verfahrens eine Straffreiheitserklärung sowie ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen sind. Hierzu ergeht gesonderte Aufforderung.

V. Mir ist ebenfalls bekannt, dass die einzureichenden Antragsunterlagen langfristig archiviert werden und daher nicht zurückgesandt werden können.

VI. Ich versichere, dass mir die Erlaubnis zur Ausübung meines Berufs in meinem Heimatland bzw. im Ausbildungsland nicht entzogen wurde.

VII. Ich versichere, dass ich alle Angaben wahrheitsgemäß gemacht habe und mir bewusst ist, dass falsche oder unvollständige Angaben zu einer strafrechtlichen Verfolgung führen können.

Ort:	Datum:	Rechtsverbindliche Unterschrift:

Anlagen *(Pflichtbestandteile sind mit einem * gekennzeichnet)*

- ()* Tabellarischer, lückenloser Lebenslauf in deutscher Sprache
- ()* Identitätsnachweis: einfache Kopie des gültigen Ausweises/Passes
- ()* Diplom und Diploma Supplement / Anlage zum Diplom: einfache Kopien mit deutschen Übersetzungen eines in Deutschland beeidigten Übersetzers
- ()* Falls vorhanden, Bescheinigung über die Berechtigung zur Berufsausübung im Ausland: einfache Kopien mit deutschen Übersetzungen eines in Deutschland beeidigten Übersetzers
- ()* Kostenübernahmeerklärung
- ()* Falls vorhanden, standesamtliches Dokument über die Namensänderung, z. B. Heiratsurkunde (nur erforderlich bei einer Namensänderung nach Beendigung der Berufsausbildung)
- ()* Falls vorhanden, Nachweise über einschlägige Berufserfahrungen (qualifiziertes Arbeitszeugnis)
- () Falls vorhanden, sonstige Befähigungsnachweise (falls im Ausland erworben mit deutscher Übersetzung eines in Deutschland beeidigten Übersetzers)
- () Falls vorhanden, Unterlagen über frühere Berufsanerkennungsverfahren (vgl. Punkt 6 des Antrages)

Im Einzelfall kann die Vorlage weiterer Unterlagen notwendig sein, die ggf. nachgefordert werden.